

[339.] An die Herren Verleger naturwissenschaftlicher Schriften, welchen folgende Anzeige genehm ist.

Gefonnen, in dem 4. Jahrgang meines „Pädagogischen Jahrbuches“ für 1854 eine Zusammenstellung der Resultate der neuesten Naturforschung zu liefern und demnächst die Leser auf die Werke, in welchen sie ausführlichere Belehrung finden können, hinzuweisen, bitte ich hiermit die Herren Verleger solcher Werke, in welchen sich neuere Forschungen in Physiologie und Anthropologie, Naturgeschichte und ihren Theilen, in Physik, Meteorologie und Astronomie befinden, mir ein Freiemplar derselben auf dem Wege des Buchhandels zuzusenden.

Um obigen Zweckes willen bitte ich zugleich, die Angabe des Preises nicht zu unterlassen.
Berlin, Ende 1852. Dr. Diesterweg.

N. S.

Etwaige Zusendungen erbitte ich mir durch Herrn Julius Grose in Leipzig, durch dessen Hand ich auch die mir zugehenden Journale und andere literarischen Sachen zu erhalten wünsche.

[340.] Zur Abwehr.

So sonderbar es erscheinen mag, daß die Kunstanstalt vom Pitoty und Edhle in München, in ihrer letzten Entgegnung in Nr. 3. dieses Blattes, die Voraussetzung, daß ihr Chef ein Ehrenmann sei, als einen „frivolon Angriff auf seine Person“ bezeichnet, so lassen wir doch diesen Punkt auf sich beruhen, da wir es eben nicht mit der Person, sondern mit der Sache zu thun haben.

In dieser Beziehung aber haben wir geltend zu machen, daß besagte Kunstanstalt das Privilegium gegen unerlaubte Nachbildung der von ihr herausgegebenen lithographirten Copieen Münchner Gemälde, auf dessen Grund sie bereits im Jahr 1851 unser Stahlstichwerk als widerrechtlich begeistert, erst am 17. November 1852 erhalten hat. Nach bekannten Rechten aber treten alle Privilegien gegen dritte Personen erst mit dem Tage der Publication in Wirksamkeit und es liegt auf der Hand, daß dieses Privilegium unsere bereits am 25. October im Stich vollendete und bei dem K. Ministerium des Innern eingereichte

Stahlstichsammlung, welche deutsch unter dem Titel:

Kunstverein III. Serie, Die Gallerie von München und Schleißheim

erscheint, nicht zum Nachstich machen kann. Hierüber aber ist zu bemerken, daß durch dieses Privilegium der Kunstanstalt von Pitoty und Edhle keineswegs ein ausschließliches Recht zur Copirung der Gemälde von München und Schleißheim verliehen, sondern nur die durch Art. III des Gesetzes vom 15. April 1840 bestimmte Schutzfrist für ihre lithographirten Abbildungen verlängert worden ist.

Es wird dadurch nicht ausgeschlossen, daß selbstständige, zu eigenthümlicher Form verarbeitete Copieen noch anderweit veröffentlicht werden; auch versteht sich von selbst, daß nicht verlängert werden kann, was gar nicht existirt, das heißt eine Schutzfrist für die Werke der vor 1810 verstorbenen Maler.

Mit der Berufung auf die künftige oberstgerichtliche Entscheidung sind wir vollkommen einverstanden, denn wir zweifeln nicht, daß Recht doch Recht bleiben muß.

Leipzig, am 10. Januar 1853.

Englische Kunstanstalt von A. H. Payne.

Familiennachrichten.

[341.] Am 28. Dec. pr. a. um 5 Uhr Nachmittags entschlief mein innig geliebter, mir ewig unvergeßlicher Mann, der Buchhändler Carl Vincent, im 61. Lebensjahre, nach schweren Leiden an der Leberverhärtung, zu einem bessern Leben.

Im tiefsten Schmerze widme ich diese traurige Anzeige allen seinen auswärtigen Geschäftsfreunden, denen ich für das ihm bis an sein Lebensende so treu bewahrte Vertrauen, welches stets sein Stolz war, innig danke.

Widgen Sie dasselbe auf mich, seine tiefgebeugte Wittwe, welche ich nach seinem testamentarischen Willen das von ihm in allen seinen Theilen begründete Geschäft, gegen Uebernahme aller Activa und Passiva desselben vom Todestage ab, fortgesetzt habe und mit Assistenz eines gesetzlich qualifizirten Stellvertreters unter der alten Firma fortführen werde, unverändert übertragen.

Prenzlau, d. 7. Januar 1853.

Die verw. Buchhändler Vincent, geb. Schöpke.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Auszug der Einzeichnung in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. — Vorläufige Erwiderung. — Anzeigebblatt No. 250—341. — Leipziger Börse am 10. Januar 1853. — Wahlzettel.	Anonyme 251. 329. Bahrhoffer 334. Berger in S. 300. Bethge 291. Bielefeld 286. Ben 290. Braumüller 310. 311. 323. Brockhaus 263. Butsch 295. Colbig 262. Diesterweg 339. Dieze 303. Dunder, F. 276. 325. Fleischer, G. 329. Fleischer, F. 332. Frißche, D. 333. Geelhaar 274. Goldstein 299. Gosehorst 298. Gropius in B. 322. Gumpel 315. Günther in L. 259. Haas D. 257. Haendel 335. Herbig in B. 282. Herder in G. 305. Hermann in F. 294. Herz 324. Hoffmann in F. 236. Hoffmeister sen. in L. 268. Hölzel 297. Homann 314. Jansen & Co. 254. Jowien 313. Kay 260. Kiepling & Co. 264. Kirchheim & S. 301. Koch in A. 250. Köbler in G. 296. Kornicker 330. Krabbe 273. Krieger 302. Laffar 312. Leibrock 317. Leroux 318. 321. Logier 288. Meyer sen. in B. 304. Milikowski 267. Muquardt 279. Nutt 293. Oehme & M. 307. Oeser 281. Payne 340. Rein 252. 328. Ricker 309. Riegel'sche B. 287. Riegel's B. 338. Rudolph & D. 266. Sartorius in P. 265. 272. 284. Schmidt in Stettin 283. Schöningh 316. Schott 253. 280. Schulze in B. 289. Simion 278. Spamer 308. 327. Springer 319. 336. Stalling 292. Stargardt 255. Stiller in S. 306. Thimm 271. Vincent 341. Voigt in L. 285. Wagner in N. 258. Weigel, L. D. 331. 337. Weindel 269. Weyhardt 264. Wiegand & Gr. 326. Zupanski 270. 275. 277.
--	--

Leipziger Börse am 10. Januar 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 1/4	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 3/4
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	100
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. —	—
	2 Mt. —	110 3/4
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. —	99 3/4
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. —	57
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152 3/4	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6. 21	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 80 1/2	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	92 3/4
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/32 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ Idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. d ^o	—	11 1/4
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, $\frac{1}{2}$ 17
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100	—	6 1/2
Kaiserl. d ^o . d ^o „ d ^o .	—	8 1/2
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 1/2 As „ d ^o .	—	6 1/2
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .	—	6 1/2
Conv. Species u. Gulden d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d ^o .	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—
Silber „ „ d ^o	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten	93 1/2	93 1/4
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	90 1/2	—
} kleinere	—	—
à 4 % von 1847 } von 500 $\frac{1}{2}$	101 1/4	—
} von 100 $\frac{1}{2}$	—	101 3/4
à 4 % von 1852 } von 500 $\frac{1}{2}$	—	—
} von 100 $\frac{1}{2}$	—	103 3/4
à 4 1/2 % von 1850 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$.	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	91 3/4	—
} kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1853 à 4 %, später à 3 % à 100 $\frac{1}{2}$		
d ^o . d ^o . Sächs.-Schles. EBC.	91 1/2	—
à 4 % à 100 $\frac{1}{2}$	102	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	96 1/2
} kleinere	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	—	101 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\frac{1}{2}$	94	—
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d ^o . à 3 1/2 % } v. 500 $\frac{1}{2}$	—	100
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d ^o . à 4 % } v. 500 $\frac{1}{2}$	—	102 1/2
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3 %	—	88
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2 %	—	96 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 %	—	102 1/2
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %		
à 4 1/2 %	—	110
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4 1/2 %		
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$	—	94 1/4
} kleinere	—	—
d ^o . Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 5 %	—	90
Wiener Bank-Actien pr. St.		
Leipziger d ^o . à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	188	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	196
Löbau-Zittauer d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	27 1/2
Berlin-Anhalt d ^o . à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	137
Magdeb.-Leipz. d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	283 1/4
Thüringische. d ^o . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100	—	94 1/4